

INSTITUT FÜR PRAKTISCHE THEOLOGIE**Liturgik
01015001**

Ratzmann, Wolfgang

V/ D, MHF, MNF, RP/
3 SWS /Do 9.15-10.45
Fr 8.15-9.00**Inhalt:**

Die Vorlesung führt in die Probleme einer Theorie des Gottesdienstes ein. In ihr werden die prüfungsrelevanten Stoffe des Faches Liturgik dargestellt und zugleich das nötige Hintergrundwissen für kompetentes gottesdienstliches Handeln vermittelt. Dazu wird die Geschichte des Gottesdienstes ebenso entfaltet wie theologische und kulturwissenschaftliche Theorien zum Verständnis des Gottesdienstes. Außerdem werden die Kriterien und die einzelnen Sequenzen des Gottesdienstes nach dem Evangelischen Gottesdienstbuch reflektiert.

Literaturhinweise:

K.-H. Bieritz: Liturgik, Berlin 2004. - C. Grethlein: Grundfragen der Liturgik, Gütersloh 2001. - C. Grethlein/G. Ruddat (Hg.): Liturgisches Kompendium, Göttingen 2003. - R. Messner: Einführung in die Liturgiewissenschaft (UTB 2173), Paderborn/München/Wien 2001. - H. C. Schmidt-Lauber/M. Meyer-Blanck/K.-H. Bieritz (Hg.): Handbuch der Liturgik. Göttingen 2003.

Bemerkungen:

Aufbaustudiengang Liturgiewissenschaft

**Kirchenkunde -
praktisch-theologische Einführung
in kirchliches Leben S
01015011**

Ratzmann, Wolfgang

V/ D/ Fr 9.15-10.45
2 SWS /
GTC-BA50

Inhalt:

Die Lehrveranstaltung vermittelt elementare Kenntnisse und grundlegende Reflexionsmöglichkeiten zum kirchlichen Leben und zum gegenwärtigen Christentum aus praktisch-theologischer Perspektive. Von den Teilnehmenden werden Kurzreferate erwartet, die zu Beginn vereinbart werden.

Für die Lehrveranstaltung sind zwei Exkursionen zu Leipziger Gemeinden geplant. Sie ist geeignet für Anfänger im Theologiestudium (D/KE) und zugleich Teil des Einführungsmoduls in die Praktische Theologie GTC-BA50.

Literaturhinweise:

A. Rössler: Kleine Kirchenkunde, Stuttgart 1999. - E. Winkler: Praktische Theologie elementar, Neukirchen-Vluyn 1997.

**Diakonik S
01015021**

Turre, Reinhard

V/ D, MHF, MNF, RP/ Mi 17.00-18.30
2 SWS /

Inhalt:

Die Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Kirche hat sich inzwischen zu deren zahlenmäßig umfangreichsten Arbeitszweig entwickelt. Zugleich leistet sie einen unverzichtbaren Anteil an der medizinischen und sozialen Versorgung. Die Studierenden werden mit dieser Vorlesung in die Grundlegung und Gestaltung der Diakonie eingeführt. Dabei finden auch die gegenwärtigen Entwicklungen im Sozialstaat Beachtung.

Literaturhinweise:

V. Herrmann u. M. Horstmann (Hg.): Studienbuch Diakonik, Neukirchen 2006. - G. Ruddat u. G. K. Schäfer (Hg.): Diakonisches Kompendium, Göttingen 2005. - M. Schibilsky u. R. Zitt (Hg.): Theologie und Diakonie, Gütersloh 2004. - H.-St. Haas: Diakonie Profil, Gütersloh 2004

Homiletisches Seminar**01015002**

Ratzmann, Wolfgang;

Block, Johannes

HS/
6 SWS /

D/

Di 13.30-16.45

Inhalt:

Nach einer kurzen Einführung in die Grundfragen der Gottesdienstgestaltung und der Predigt erarbeiten die Teilnehmenden Predigten und liturgische Elemente für Gottesdienste, die in Leipziger Gemeinden stattfinden. Jeder und jede Teilnehmende erhält die Gelegenheit zu predigen und einen Gottesdienst liturgisch zu leiten. Neben der Mitarbeit in den 4-stündigen Seminarsitzungen wird die Teilnahme an den sonntäglichen Gottesdiensten erwartet.

Literaturhinweise:

K.-H. Bieritz u. a. (Hg.): Handbuch der Predigt, Berlin 1990.-W. Engemann: Einführung in die Homiletik (UTB 2128), Tübingen/Basel 2002. - A. Grözinger: Homiletik, Gütersloh 2008

Bemerkungen:

Voraussetzung: Vorheriger Besuch einer Übung "Liturgisches Handeln" bzw. "Liturgisches Singen" und einer Vorlesung bzw. anderen Lehrveranstaltung zur Homiletik.

**Katechetisches Seminar:
Kirchliche Arbeit mit Kindern
01015012**

Ratzmann, Wolfgang

HS/ D, RP/
2 SWS /

Do 13.30-15.00

Inhalt:

Das Seminar widmet sich elementaren Problemen, wünschenswerten Perspektiven und der gegenwärtigen Praxis der Arbeit mit Kindern in der evangelischen Kirche. Es findet sowohl in der Theologischen Fakultät wie auch zu Hospitationen und eigener Praxiserprobung in Gemeindegruppen Leipziger Kirchgemeinden statt. Teilnahmebedingung ist die Bereitschaft zur Anfertigung und praktischen Durchführung eines gemeindepädagogischen Entwurfs in einer Christenlehregruppe und die Mitarbeit in einem Methodenseminar am Freitag, dem 24.04.2009, 13.30-18.30 Uhr unter Leitung von Gemeindepädagogin Schicketanz, Leipzig.

Literaturhinweise:

M. Spann u. a. (Hg.): Handbuch Arbeit mit Kindern - evangelische Perspektiven. Gütersloh 2007.

Bemerkungen:

Voraussetzung: Vorheriger Besuch der Vorlesung Gemeindepädagogik oder einer ähnlichen Lehrveranstaltung.

**Geschlossene Gesellschaft -
Seelsorge im Gefängnis
01015013**

Günther, Ralf (Eilenburg)/
Leuers, Friedhelm (Leipzig)

S/
2 SWS /

D/

Beginn: 20.04.09, 14.30 Uhr,
Vorbereitungssitzung
15./16.Mai
19./20. Juni

Inhalt:

Anhand der Erfahrungen bei Besuchen von Gottesdiensten im Gefängnis und der Begegnung mit Gefangenen wird über Grundfragen der Seelsorge nachgedacht, die auch im Kontext der Gemeinde eine wichtige Rolle spielen. Im Gefängnis begegnet die Seelsorgerin/der Seelsorger Menschen aus und in einer völlig anderen Welt, deren Schuld und Strafe durch Verhaftung bzw. Urteil offensichtlich und rechtskräftig geworden ist. Sie leben von der Gesellschaft isoliert und befinden sich daher in mehrfacher Hinsicht in einer psycho-sozialen Ausnahmesituation. Die Seelsorge in einer "Totalen Institution" wie dieser stellt besondere Herausforderungen an die Person der Seelsorgerin/des Seelsorgers, aber auch an Theologie, Kirche und Diakonie.

Literaturhinweise:

Rassow, Peter (Hrsg.): Seelsorger eingeschlossen: ein Lese- und Arbeitsbuch zur kirchlichen Arbeit im Gefängnis. Stuttgart 1987. - Lösch, Manfred und Rassow, Peter (Hrsg.): Gefängnisseelsorge heute. Hannover 1989. - Goffman, Erving: Asyle; über die soziale Situation psychiatrischer Patienten und anderer Insassen. Frankfurt am Main 1995. - Pohl-Patalong, Stephan: Freiräume hinter Gittern; Aspekte einer Seelsorge im Gefängnis. In: Pohl-Patalong, Uta u. a. (Hrsg.): Seelsorge im Plural. Hamburg 1999, S. 188 - 201. - Koch, Herbert u. a. (Hrsg.): Gottesdienst im Gefängnis: Erfahrungen, Orientierung, Konkretionen. Hannover 1984.

Bemerkungen:

Termine: Vorbereitungstreffen am 20. April, 14.30 Uhr; dann Besuche im Gefängnis und Arbeit in zwei Blöcken am 15./16. Mai und 19./20. Juni. Genaue Zeiten, Ort und weitere Vorbereitungsliteratur werden zum Vorbereitungstreffen bekannt gegeben.

Die Homiletik
Friedrich Schleiermachers
01015004

Zimmerling, Peter

HS(Block)/ D, MHF, MNF, RP/ 29.04.09, 19.00 Vorbesprechung,
1 SWS / Raum 507
19.06.09 15.00-19.00
20.06.09 9.00-19.00

Inhalt:

Friedrich Schleiermacher gilt als Kirchenvater des 19. Jahrhunderts. Kaum zu überschätzen ist auch seine Bedeutung im Hinblick auf die Praktische Theologie: Aufgrund seiner Beteiligung an der Neugründung der Berliner Universität gelang es ihm, diese als fünfte theologische Disziplin dauerhaft zu etablieren.

Seit einigen Jahren lässt sich gerade innerhalb der Praktischen Theologie eine Renaissance der theologischen Überlegungen Schleiermachers beobachten. Das Seminar fragt exemplarisch anhand der Beschäftigung mit Schleiermachers Homiletik, welche Gründe dafür verantwortlich sind und schlägt damit die Brücke zu gegenwärtigen praktisch-theologischen Diskursen.

Literaturhinweise:

Jakob Frerichs (Hg.) Die praktische Theologie nach den Grundsätzen der evangelischen Kirche im Zusammenhange dargestellt von Dr. Friedrich Schleiermacher, in: Friedrich Schleiermacher's sämtliche Werke I.13, Berlin 1850, 201-326. - Friedrich Kantzenbach, Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten, Reinbek bei Hamburg 1967 (viele Auflagen). - Kurt Nowak, Schleiermacher, 2. Auflage, Göttingen 2002. - Rüdiger Safranski, Romantik. Eine deutsche Affäre, München 2007. - Peter Zimmerling, Zinzendorf als Prediger, in: Göttinger Predigtmeditationen 58 (2004), 332 - 342.

Bemerkungen:

Blockseminar. Termine: 19.6.2009, 15.00 - 19.00 Uhr; 20.6.2009, 9.00 - 13.00 und 14.00 - 19.00 Uhr.
Vorbesprechung: 29.4.2009, 19.00 Uhr, Raum 507.

**Einführung in die Handlungsfelder
der Praktischen Theologie
01015005**

Block, Johannes

PS/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Mo 13.30-15.00

GTC-BA50

Inhalt:

Der Fächerkanon der Praktischen Theologie ist vielfältig und angesichts gegenwartsbezogener Entwicklungen häufig unübersichtlich. Das Proseminar gibt einen einführenden Überblick über die Geschichte und die Handlungsfelder des Faches. Neben größeren Überblicken kommt es zu exemplarischen Einblicken in die praktisch-theologische Forschung. Geplant ist eine Exkursion in eine Leipziger Kirchengemeinde. Die Übernahme von Protokollen und Referaten, die aktive Diskussionsteilnahme, die Vor- und Nachbereitung gehören mit zu den Aufgaben der Seminarteilnehmer.

Literaturhinweise:

Möller, C.: Einführung in die Praktische Theologie, Tübingen/Basel 2004. - Grethlein, C.; Meyer-Blanck, M.: (Hg.): Geschichte der Praktischen Theologie, Leipzig 2000. – Rössler, D.: Grundriß der Praktischen Theologie, Berlin 1994.

Bemerkungen:

Der Arbeitsumfang beträgt 2 bis 4 Stunden. Empfehlenswert ist der Besuch des Proseminars ab den mittleren Studiensemestern.

**Kirche und Medien - konzeptionelle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
01015007**

Bertheau, Karin
(Leipzig)/
Gattwinkel, Hilmar
(Berlin)

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Mi 15.15-17.45

Inhalt:

Kirche hat einen Öffentlichkeitsauftrag. Wie füllt sie ihn? Wie lässt sich diese theologische Grundeinsicht praktisch umsetzen? Wer in der Öffentlichkeit vorkommen will, muss wissen, wie die Medien kommunizieren und arbeiten. Wie kommen Nachrichten in die Zeitung? Dürfen Journalisten schreiben, was sie wollen? Sind Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Verkündigung? Die Übung vermittelt Einblicke in die Haltung und das Handwerk kirchlicher Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und kann angerechnet werden auf das Zertifikat "Werkstätten Öffentlichkeitsarbeit" des Evangelischen Medienverbandes.

Literaturhinweise:

Herbst, D.: Public Relations, Berlin 2003. - Fissenewert, R./Schmidt, S.: Konzeptionspraxis, Frankfurt, M. 2002. - Gattwinkel, H.: Neun Thesen und drei Exkurse zu einer Theologie der Öffentlichkeitsarbeit, zwischen Urkundenorientierung und Kundenorientierung. In: Gemeinschaftswerk der Evang. Publizistik (Hg.), Öffentlichkeitsarbeit für Nonprofit-Organisationen, Wiesbaden 2004, 485 - 498.

Bemerkungen:

Termine regulär: 15. 04., 29.04., 13.05., 27.05. (Theologische Fakultät); Blockveranstaltung 04.07. (10.00 - 16.00 Uhr) im Evangelischen Medienhaus, Blumenstraße 76, 04155 Leipzig

Liturgisches Singen
01015017

Baumgärtel, Lothar (Leipzig)

Ü/ D, MHF, MNF, RP/
3 SWS /

Do 15.00-17.30

Inhalt:

Mit Hilfe dieser Lehrveranstaltung sollen die erforderlichen Grundkenntnisse im Liturgischen Singen vermittelt werden, die für eine Prüfung im Liturgischen Singen und für die pastoral-liturgische Praxis erforderlich sind.

Bemerkungen:

Besonders eingeladen sind hierzu Studierende mit geringen Vorkenntnissen bzw. mit besonderen Schwierigkeiten im Singen. Leistungsnachweis: Mdl. Prüfung

anregen. Besonderer Wert wird dabei auf die Diskussion der theoretischen Ansätze vor dem Hintergrund empirischer Ergebnisse gelegt. Ein Leistungsnachweis erfolgt über eine Klausur.

Literaturhinweise:

Pickel, Gert (2009): Einführung in die Religionssoziologie. Wiesbaden.

Bemerkungen:

Auch offen für Studierende der Kulturwissenschaften, Religionswissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft und MES.

**Jugendliche und Religion - eine
Besonderheit oder doch eher ein
normales Verhältnis?
01015122**

Pickel, Gert

HS/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Mo 15.15-16.45

Inhalt:

Ziel des Seminars ist es sich mit verschiedenen Studien auseinanderzusetzen, die sich auf die Wertestrukturen und religiösen Überzeugungen Jugendlicher und junger Erwachsener beziehen. Die Frage dahinter ist, inwieweit sich die jungen Menschen wirklich verstärkt von Religion und Christentum abwenden, oder ob sich neue Formen von Religiosität ausbilden. Überhaupt stellt sich die Frage, inwieweit religiöse Werte noch eine Bedeutung für das Alltagsleben der heutigen Jugend besitzen - und welche Werte gegebenenfalls als Ersatz fungieren. Hierzu erfolgt eine Beschäftigung mit grundlegenden Überlegungen der sozialwissenschaftlichen Jugendforschung wie auch mit zentralen Basisansätzen der aktuellen Religionssoziologie.

Literaturhinweise:

Wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

Bemerkungen:

Ab Mitte des Semesters ist eine Exkursion mit integrierter Blockveranstaltung vorgesehen. Veranstaltung ist offen für Studierende der Kulturwissenschaften, der Religionswissenschaften, Soziologie, Politikwissenschaft und MES.

**Ein Thema - drei Modelle:
Entwicklungen von Religiosität und
Kirchlichkeit in Europa
01015152**

Pickel, Gert
Galeski, Anja (Berlin)

HS/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Di 15.15-16.45

Inhalt:

Innerhalb der Religionssoziologie stehen sich derzeit drei konkurrierende Ansätze gegenüber, die die aktuellen religiösen Entwicklungen zu erklären versuchen: Säkularisierungstheorie, Rational-Choice-Theorie religiösen Verhaltens (Marktmodell) und Individualisierungstheorie. Das Seminar soll einen vertiefenden Einblick in diese theoretischen Diskussionen bieten, die einzelnen Theorien und Kritikpunkte sollen vorgestellt werden. Darüber hinaus werden auch die empirischen Ergebnisse der Religionssoziologie besprochen, die zum Beleg der o.g. Theorien herangezogen werden (Schwerpunkt Europa). Ziel des Seminars ist es, dass die Studierenden einen Überblick über die religiöse Landkarte Europas und die Entwicklung von Religiosität in den Bevölkerungen bekommen, in die Lage versetzt werden, empirische Befunde kritisch zu diskutieren und sich eine eigene Position innerhalb der Debatte zu erarbeiten.

Literaturhinweise:

Davie, Grace (2007): The Sociology of Religion. London, Hamilton, Malcolm (2001). - The Sociology of Religion. Theoretical and Comparative Perspectives. London. Pickel, Gert (2008). - Einführung in die Religionssoziologie. Wiesbaden (i.E.). Wilson, Bryan (2002): Religion in sociological perspective. Oxford. Dobbelaere, Karel (2004): Secularization. An Analysis at three levels. Brüssel. Stark, Rodney/Finke Roger (2000): Acts of Faith. Explaining the human side of Religion. Berkley/Los Angeles/London. Luckmann, Thomas (1993): Die unsichtbare Religion. Frankfurt am Main.

Eine vollständige Literaturliste wird zum Beginn des Seminars ausgegeben.

Bemerkungen:

Offen für Studierende der Religionswissenschaft, Kulturwissenschaften, Soziologie, Politikwissenschaft und MES.

**Kolloquium für Abschlussarbeiten
und Diskussionsforum für aktuelle
Fragen der Religionssoziologie
01015146**

Pickel, Gert

OS/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Di 17.15-18.45

Inhalt:

Im Kolloquium sollen sowohl Examensarbeiten als auch Forschungsergebnisse zu religionssoziologischen Themen diskutiert werden. Eingeladen sind alle Personen mit Interesse an aktuellen Diskussionen der Religionssoziologie.

Bemerkungen:

Voraussetzung zumindest grundsätzliche Kenntnisse der Kirchen- und Religionssoziologie.

MISSIONSWISSENSCHAFT

**Mission in der Kritik -
Neuere Entwürfe christlicher
Missionstheologie
01015202**

Haufe, Christoph Michael
(Taucha);
Hamel, Martin (Chemnitz)

HS/ D, MHF, MNF, RP/
2 SWS /

Mo 11.15-12.45

Inhalt:

Angesichts einer immer stärker vernetzten und zusammenrückenden Welt stellen sich neue Fragen und Aufgaben für die christliche Mission.

Inhalt der Arbeit im Seminar soll die Lektüre von und die Diskussion über einige ausgewählte missionstheologische Entwürfe der neueren Zeit sein.

Literaturhinweise:

Beyerhaus, P.: Krise und Neuaufbruch der Weltmission: Vorträge, Aufsätze und Dokumente. Bad Liebenzell 1987. - Bürkle, H.: Missionstheologie. Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 1979 (evang.), ders.: Die Mission der Kirche, Paderborn 2002 (kath.).- Peters, George W.: Biblischer Auftrag-missionarisches Handeln: eine biblische Theologie der Mission. 3. stark erw. Aufl. Bad Liebenzell 2005. - Sundermeier, T.: Mission - Geschenk der Freiheit: Bausteine für eine Theologie der Mission. Frankfurt/M. 2008

Bemerkungen:

Ein Leistungsnachweis für das Fach Missionswissenschaft kann erworben werden.

INSTITUT FÜR LITURGIEWISSENSCHAFT DER VELKD BEI DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT

Liturgisches Handeln **01017007**

Mildenberger, Irene

Ü/ D (andere auf Anfrage)/
2 SWS /

Do 13.30-15.00
Raum 505

Inhalt:

Wie verhalte ich mich in einem Gottesdienst? Wie spreche und singe ich, wie gehe und stehe ich, was fange ich dabei mit meinen Händen an? Und wie trägt mein Verhalten neben meinen Worten zur gottesdienstlichen Kommunikation bei? Diese Fragen prägen die Übung, in der sinnvolles liturgisches Handeln erlernt werden soll. Hinzu kommt eine Einführung in Gottesdienstkunde, Gesangbuchkunde, Kirchenjahr und Dramaturgie des Gottesdienstes.

Erwartet wird gelegentlich die Vorbereitung einzelner Teile eines Gottesdienstes (z.B. Lesung, freie Begrüßung, gesungenes Tagesgebet ...) als Voraussetzung für die gemeinsamen praktischen Übungen. Empfohlen wird aufmerksamer Gottesdienstbesuch.

Im Anschluss an diese Übung kann der Schein „Liturgisches Singen“ mit einer Prüfung erworben werden.

Literaturhinweise:

Jordan, O.: Das Zeremoniale, in: H.-C. Schmidt-Lauber, M. Meyer-Blanck; K.-H. Bieritz (Hg.): Handbuch der Liturgik, 3. Aufl. Göttingen 2003, 436-459. - Ein Evangelisches Zeremoniale. Liturgie vorbereiten – Liturgie gestalten - Liturgie verantworten, hg. vom Zeremoniale-Ausschuss der Liturgischen Konferenz, Gütersloh 2004.

Bemerkungen:

Beginn: 16.04.2008

**Die Bibel im Gottesdienst
01017017**

Mildenberger, Irene

Ü/ D, MHF, MNF, RP, S/
2 SWS /

Mo 15.15-16.45
Raum 505

GTC-BA 50

Inhalt:

Im Gottesdienst geht es nach Martin Luther darum, „dass unser lieber Herr selbst mit uns rede durch sein heiliges Wort“. Aber wer legt eigentlich fest, was von diesem heiligen Gotteswort im Gottesdienst laut wird? Wann und wie sind kirchliche Leseordnungen entstanden und wie werden sie heute neu gestaltet? In dieser Veranstaltung soll nach einem ausführlichen Blick in die ersten Jahrhunderte der Kirche der Schwerpunkt auf der aktuellen Diskussion um Lese- und Predigttextordnungen liegen. Dabei ist auch danach zu fragen, welche theologischen Entscheidungen den verschiedenen Konzepten zugrunde liegen. Die Bandbreite reicht dabei von der gültigen katholischen Ordnung, dem Ordo Lectionum Missae über feministische Ordnungen bis hin zu dem Vorschlag, in drei Jahren die ganze Thora im christlichen Gottesdienst zu lesen.

Literaturhinweise:

Kunze, G.: Die Lesungen, in: Liturgia 2, Kassel 1955,87-180.

Schade, H. v., Schulz, F: Perikopen. Gestalt und Wandel des gottesdienstlichen Bibelgebrauchs, Hamburg 1978. -

Bloth, P. C.: Die Perikopen, in: H.-C. Schmidt-Lauber, M. Meyer-Blanck; K.-H. Bieritz (Hg.): Handbuch der Liturgik, 3. Aufl. Göttingen 2003, 720-730. - Franz, A.: Wortgottesdienst der Messe und Altes Testament.

Katholische und ökumenische Lektionarreform nach dem II. Vatikanum im Spiegel von Ordo Lectionum Missae, Revised Common Lectionary and Four Year Lectionary: Positionen, Probleme. Perspektiven, Tübingen 2002.

Bemerkungen:
Beginn: 20.04.08